

(2651—1)

Nr. 4219.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten August 1869, Zahl 3511, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Anna Lustoci wider Franz Pracek von Budanje pelo. 20 fl. ö. W. auf den 8. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

16. December 1869,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem früheren Anbange übertragen worden sei.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten October 1869.

(2648—1)

Nr. 4712.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten August l. J., Zahl 3728, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Nebergoi von Loze gegen Josef Pestel von Podraga auf den 6ten November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung auf den

13. December 1869

mit dem vorigen Anbange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten November 1869.

(2631—1)

Nr. 6464.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Bachmann von Laibach gegen Johann Zaidersic von Nadainoselo wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Jänner 1862, Z. 7120, schuldiger 294 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Halbhubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

18. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1869.

(2526—1)

Nr. 3897.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großslaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Zittnik, verehelichten Beue von Macel, Bezirk Nassensub, gegen Johann Zittnik von Ponique wegen schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectific.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

4. December 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in dem Amtsfize mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großslaschitz, am 30. October 1869.

(2447—1)

Nr. 5791.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Kostoher von Blance und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Kostoher von Blanca und seinen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Markus Paulin von Kobite gemeinschaftlich und einverständlich mit dem freiwilligen Vertretungsleiter Johann Salovec von Malipublog wider dieselben, sub praes. 9. August 1869, Z. 5791, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung, dann Löschung der auf der Weingartenrealität sub Berg-Nr. 258 ad Herrschaft Thurnamhart mittelst Schuldscheines vom 22. Februar 1806, pret. 25. Februar 1806, intabulirt haftenden Satzpost pr. 150 fl. hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

18. December 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Blasius Paulin von Kobite als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 9ten August 1869.

(2667—1)

Nr. 3881.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Jakob Pödel'schen Verlassmasse, durch Dr. Bresnig von Pettau, gegen Johann Pödel von Zerneysdorf wegen aus dem Vergleiche vom 28. März 1869, Z. 1277, schuldiger 82 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. VI., Fol. 93 und 93 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 490 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

20. November und

22. December 1869 und

22. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1869.

(2555—1)

Nr. 4029.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Drinouz von Stertschen gegen Josef Sterniska von Krainburg wegen aus dem Vergleiche vom 5. December 1865, Zahl 5322, schuldiger 129 fl. E. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 76 vorkommenden halben Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. E. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

1. December 1869 und

7. Jänner und

7. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1869.

(2522—1)

Nr. 2992.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Filipp Venasi von Oberlaibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Karl Huth et Conj., durch Herrn Dr. Pfefferer wegen aus dem Urtheile vom 6. Juni 1868, Z. 1972, schuldiger 367 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub R.-Nr. 361, 290/2, Urb.-Nr. 126, Post-Nr. 309 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

4. December 1869 und

8. Jänner und

9. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. October 1869.

(2105—3)

Nr. 1100.

Erinnerung

an Josef Pagon, Paul Brig, Ursula und Maruscha Brig und deren unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird den Josef Pagon, Paul Brig, Ursula und Maruscha Brig und deren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Primozič von Hataule wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der an der Realität in Leskovca Haus-Nr. 16, Urb.-Nr. 495, Rectif.-Nr. 603, Grundbuch der Herrschaft Laak haftenden Satzposten, als: 1) der Forderung des Josef Pagon aus dem Urtheile vom 25. Juni 1788 per 84 fl. 52 kr. und 2) der Satzpost: „der Uebergabevertrag vom 3. Februar 1821 wird dem ganzen Inhalte nach intabulirt,“ sub praes. 24. März 1869, Z. 1100, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Bartlma Schrei von Dolnadorova als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 30sten Juni 1869.

(2320—3)

Nr. 2177.

Erinnerung

an Josef und Gregor Znidarsic von Bloškapolica, dann Maria Znidarsic verehel. Pupis von Laibach und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Gregor Znidarsic von Bloškapolica, dann

Maria Znidarsic verehel. Pupis in Laibach, sowie deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Nachtigal von Laas wider dieselben die Klage auf Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 90, Rectif.-Nr. 84 ad Stadtgilt Laas haftenden Satzpost pr. 60 fl. 15 3/4 kr. E. M., sub praes. 23. April 1869, Zahl 2177, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

24. December l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Thomas Modic von Bloškapolica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

(2598—3)

Nr. 3181.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanc von Grundhof, in Vertretung seines Mündels Ludwig Fribar von Podgaber, als dessen Vormundes, gegen Herrn Ignaz Milac von St. Veit wegen schuldiger 500 fl. f. N. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 491 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

10. December 1869 und

7. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anbange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, aus denen hervorgehoben wird, das jeder Licitant ein 28procent. Badium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten November 1869.

(2581—2)

Nr. 18419.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dogaurec von Skofelca die executive Versteigerung der dem Josef Bezjak von Blie gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Strohlof sub Rect.-Nr. 52, Folio 739 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

22. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. October 1869.

(2627—2) Nr. 5683.

**Edict.**

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem von seiner Heimat unbekannt wo abwesenden Johann Romanič, Krämer von Oberberg im Bezirke Tschernembl hiermit erinnert:

Es werde demselben zur Veranlassung der Zustellung des in der Rechtsache des Herrn B. C. Supan, Handelsmannes in Laibach, wider ihn pcto. 195 fl. 98 kr. erfolgten Urtheiles und der allfälligen weiteren Erledigungen in dieser Rechtsache der Herr Dr. Sajoviz, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, wovon Johann Romanič zur Wahrung seiner Rechte verständiget wird. Laibach, am 30. October 1869.

(2626—2) Nr. 5692.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß die Rubriken vom 12. October 1869, Zahl 5371, betreffend die auf den 20. December 1869 in der Executionsache der k. k. priv. österr. National-Bank wider Carl von Buchwald angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes Cirknahof und des davon abgeschriebenem Gutscomplexes, dem für die unbekannt wo befindlichen Sachgläubiger Ludwig Jasper und Caroline Weydner hiermit als Curator ad actum bestellten hiesigen Advocaten Herrn Dr. Goldner zugestellt worden sind, an welchen auch die weitem einschlägigen Erledigungen erlassen werden.

Dessen werden Ludwig Jasper und Caroline Weydner wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget. Laibach, am 30. October 1869.

(2535—3) Nr. 5480.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsache der Laibacher Sparcasse wider Franz und Maria Jakopič wegen 630 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des den Eheleuten Franz und Maria Jakopič eigenthümlichen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses sub Consc. Nr. 23 sammt Garten in der Krakauer-Vorstadt, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1956 fl. 70 kr., sowie des auf Franz Jakopič vergewährten, im magistratlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 144 und Rectifications-Nr. 125 vorkommenden halben Tirnauerwald-antheiles, im Schätzungswerthe von 783 fl. 60 kr., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

6. December 1869,  
17. Jänner und  
14. Februar 1870,  
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realitäten erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. October 1869.

(2558—2) Nr. 5186.

**Erinnerung**

an die G. Schwister Jakob, Lukas, Peter und Anna Letnar, dann deren Mutter, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den Geschwistern Jakob, Lukas, Peter und Anna Letnar, dann deren Mutter, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Pogacik von Radomle wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Michelsstetten sub Urb.-Nr. 578, Post-Nr. 112, vorkommenden Halbhuheastenden Satzposten, als:

1) der Forderung des Jakob Letnar aus der zwischen seinem Bruder Andreas Letnar und Maria Walter geschlossener Heiratsabrede vom 31. Jänner, vorge-merkt 6. März 1810, pr. 190 fl. nebst Naturalien, dann dessen Mutter an Lebensunterhalt und Zubefferung, und

2) die Forderungen der Geschwister Jakob, Lukas, Peter und Anna Letnar aus dem Vertrage vom 9. Juli 1821, intabulirt 23. Februar 1822, an nachträglich ausgesprochener elterlicher Entfertigung á pr. 50 fl., zusammen 200 fl. c. M. sammt Naturalien, sub praes. 21. September 1869, Z. 5186, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. November 1869,  
früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten September 1869.

(2562—2) Nr. 5607.

**Executive Feilbietung und Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kezel von Stein gegen Johann Humer vulgo Winter von Stein, derzeit in Rich, im Bezirke Egg, wegen aus dem Vergleich vom 15. Juli 1869, Z. 4004, 4005, 4006, 4007 und 4008, schuldiger 4244 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten, und zwar:

a) der Realitäten Urbars-Nr. 95 ad Stadt Stein, Urb.-Nr. 114 ad Spitalsgilt Stein und Urb.-Nr. 29 ad Stadtpfarrkirchenzilt Stein, wozu das Haus und die Wirthschaftsgebäude auf der Vorstadt Schutt sub Consc.-Nr. 13 gehören, mit dem cumultativen gerichtlichen Schätzungswerthe von 5400 fl.;

b) der im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden Wiese, sammt dem Wirthschaftsgebäude, genannt pristava, mit Ausschluß der dem Michael Sinkovc, Johann Traun, Maria Cörrer und Franz Cöcler von Stein wegverkauften Grundterrains, im Schätzungswerthe von 1000 fl.;

c) des im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Ackers am Steinbüchlerfelde, im Schätzungswerthe von 913 fl.;

d) des im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 120 vorkommenden Ackers bei Smarca, im Schätzungswerthe von 220 fl.;

e) des im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 131/b vorkommenden Ackers bei Smarca, im Schätzungswerthe von 300 fl., daher im Gesamtschätzungswerthe von 7833 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

23. November und  
22. December 1869 und  
22. Jänner 1870,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang be-

stimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Gläubigern, und zwar: Peter Zwet und dessen Ehegattin Maria Anna, gebornen Gögel, dem Franz Hummer und dem Verlasse des sel. Alois Hummer, zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethvoogl als Curator ad actum aufgestellt und letzterem die betreffenden Rubriken zugestellt sind.

R. k. Bezirksgericht Stein am 25ten October 1869.

(2577—2) Nr. 16924.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Triantostila D'Plocca, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Alois Prutiard von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 438 fl. geschätzten, im Grundbuche Einlage-Nr. 6 ad Stožce vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. December 1869,  
die zweite auf den  
12. Jänner  
und die dritte auf den

13. Februar 1870,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1869.

(2575—2) Nr. 13072.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetina durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Thomas Fezel von Gamling gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. und 700 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Stein Urb.-Nr. 178, Post-Nr. 7, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,  
die zweite auf den  
15. Jänner  
und die dritte auf den

16. Februar 1870,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. October 1869.

(2603—2) Nr. 4169.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Benčina von Lasserbach, durch den k. k. Notar Herrn Johann Arko in Reifnitz,

gegen Jakob Kordiz von Kleinlat Nr. 26 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Februar 1867, Zahl 902, schuldiger 273 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1178 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. December 1869 und  
24. Jänner und  
24. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

(2511—3) Nr. 2750.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Kufmann von Seisenberg gegen Mathias Muič von Schaufel Haus-Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. December 1868, Z. 3996, schuldiger 53 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurk sub Ret.-Nr. 59 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1689 fl. 50 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

1. December 1869 und  
12. Jänner und  
11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1869.

(2494—3) Nr. 1757.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Maria Plahan, Anton Erjauc, Ursula, Gertraud und Andreas Plahan aus Haidowitz hiermit erinnert:

Es habe Michael Kociančič jun. von Schöpfendorf wider dieselben die Klage auf Löschung der Schuldscheine ddo. 24ten Februar 1802 pr. 82 fl. 27 kr. C. M., des Vergleiches vom 14. Jänner 1821 per 96 fl. 27 kr., des Schuldscheines vom 24ten Februar 1802 pr. 82 fl. 27 kr. C. M., des Schuldscheines vom 9. Jänner 1818 pr. 29 fl. 25 kr. und der Abhandlung vom 19. April 1821 pr. 52 fl. 59½ kr. c. s. c. sub praes. 17. September 1869, Z. 1757, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December l. J.,  
Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Kumel von Mitterlipowitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten September 1869.

# Eine Wohnung,

befehend aus zwei Zimmern, Küche und Zugehör, wird gesucht.  
Möbilität hat den Vorzug.  
Anträge werden im Zeitungs-Comptoir angenommen. (2668)

# 600 Gulden

werden gegen 12perc. Interessen aufzunehmen gesucht. Sicherstellung auf den ersten Satz. Offerte unter **R. G. poste restante Laibach.** (2633-3)

# Kalender für 1870.

Durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

<b>Blattkalender</b>	fl. kr.
mit Holzrähmchen	—20
<b>Brieftaschenkalender</b>	—70
<b>Blockkalender</b> zum Abreißen	—20
<b>Bureau- &amp; Comptoir-Kalender</b> in Placatform	—64
<b>Constitutioneller</b> österr. Kalender, fünfzehnter Jahrgang	—40
<b>Die Spinnstube</b> , v. Horn, f. 1870	—15
<b>Der Wiener Bote</b> , illust. Kalender	—85
<b>Grazer Schreibkalender</b> , geb.	—33
<b>Geschäfts- &amp; Auskunfts-Kalender</b>	1.—
<b>Humor.-satyr. Figaro-Kalender</b>	—36
<b>Flokkalender</b>	—25
<b>Illustr. Kalender &amp; Novellen-Almanach</b> für 1870, herausgegeben von Menk-Dittmarsch, mit Farbendruck-Prämie	—50
<b>Littrow</b> , Kalender für alle Stände	—84
Derselbe, mit Papier durchschossen und geb.	—50
<b>Loebe</b> , landw. irthsch. Kalender, geb.	—75
<b>Mignon-Almanach</b>	1.40
<b>Notizkalender</b> für die elegante Welt	—36
<b>Oesterr. Medicinalkalender</b> , von Nader, geb.	1.—
<b>Steffens</b> , illustrirter Volkskalender	1.40
<b>Studenten-Kalender</b>	—80
<b>Taschenkalender</b> mit Kupfer und Spiegel	1.20
<b>Taschenkalender</b> ohne Kupfer und Spiegel	—60
<b>Volkskalender</b> , für Oesterreich, XXVI. Jahrgang, von August Silberstein, mit Illustrationen	—40
<b>Volks- und Wirthschafts-Kalender</b> , 19. Jahrg.	—60
<b>Vogl's Volkskalender</b> mit Illustrationen	—40
<b>Wandkalender</b> , aufgezogen	—65
unanzugezogen	—25
<b>Wirth's deutscher Gewerbskalender</b>	—20
<b>Wiener Portemonnaie-Kalender</b>	—72
<b>Wiener Taschenkalender</b>	—20
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.	

(2573-2) Nr. 18145.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Dobrauc von Brunnndorf die executive Versteigerung der dem Anton Dobrauc von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 35 vorkommenden Realität pet. schuldiger 105 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,  
die zweite auf den

15. Jänner  
und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 14. October 1869.

(2412-2) Nr. 3907.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Marjanca, Mica und Franz Perjatu von Ortenegg und deren allfällige, gleichfalls unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Marjanca, Mica und Franz Perjatu von Ortenegg und den allfälligen gleichfalls unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Bartlmä Sadnik von Dule Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 111 ad Ortenegg haftenden Sicherstellungsurkunde vom 10ten December 1823, unter andern:

a) zu Gunsten der Schwestern Margareth, Marjanca und Mica Perjata à pr. 52 fl. 53 kr. C. M., somit zusammen für den Betrag pr. 158 fl. 39 kr. C. M., und

b) zu Gunsten des Franz Perjatu für dessen mütterl. Erbschaft pr. 100 fl. C. M. intabulirt, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 9. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.

Der Verwaltungsrath des Elisabeth-Kinderhospitals beehrt sich hiedurch mitzutheilen, daß am 19 d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Kirche des **S. M. Ordens** zur

## Feier des Namenstages Ihrer Majestät

unserer allergnädigsten Kaiserin, als obersten Schutzfrau dieses Vereines, ein **Sochant** stattfinden, zu welchem alle Mitglieder, Wohlthäter und Gönner des Vereines höflichst eingeladen werden.

Laibach, 15. November 1869.

(2658-1)



## Nähmaschinen

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu herabgesetzten Preisen unter Garantie, **Handmaschinen** von 25 bis 50 fl. aufwärts. Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen franco und gratis zugefandt.  
Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (2547-2)

**M. Bollmann,**

Wien, Rothehumstrasse Nr. 31, Mariahilferstrasse Nr. 91.  
Pest, Josefsplatz Nr. 7 im Roson'schen Hause.  
Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen.  
Agenten werden verlangt.

(2654-2)

## ANZEIGE.

Das Gründungs-Comité für eine wöchentlich in **italienischer** und eine in **französischer Sprache** abzuhaltende **Conversation**

bringt zur Kenntniss, dass diejenigen p. t. Herren oder Damen, welche an der einen oder der anderen **Conversation** theilzunehmen wünschen, das Nähere darüber in der Buchhandlung des Herrn **Georg Lercher** erfahren können.

Laibach, 13. November 1869.

Das Gründungs-Comité.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

## Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo **Jedermann** (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den **jetzigen tief gesunkenen Coursen**, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. **Programme gratis; Auskünfte** werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-26)

**Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,**  
Wien, I., Tiefer Graben 17.



MOLL'S

## Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Syphilis, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Gilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., oder halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-45)

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2604-2) **Edict** Nr. 5267.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. October 1869 mit Testament verstorbenen Grund-

besitzers, Wirthen und Krämers **Andreas Perjatel** von Reifnitz Haus-Nr. 45 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Notar hier zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch

schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Reifnitz, den 30. October 1869.